

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 15./9. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., Tant. an Vorst. u. Beamte, event. Sonderrücklagen, 5 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest weitere Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Wohngrundstück 82 900, Fabrikgrundstück 112 300, Wohn- und Geschäftshaus 144 300, Fabrik 195 500, Postscheckkonto 5, Fahrschule 46, Verlust 498 555. — **Passiva:**

A.-K. 500 000, Hypotheken 300 000, Kreditoren 48 157, Bankkreditoren 185 449. Sa. 1 033 606 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 246 433, Hauskontozuschuß 30 253, Abschreibungen auf Debitoren 212 783, Gehälter 2600, Steuern 208, Zinsen 3190, sonstige 3419. — **Kredit:** Verf.-Dividende auf 1925/26 331, Verlust 1932 252 121, Verlustvortrag 1931 246 433. Sa. 498 885 RM.

**Kurs:** Notiz in Berlin 1929 eingestellt.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Königs-Wusterhausen-Mittenwalde-Töpchiner Kleinbahn-Gesellschaft.

Sitz in Berlin W 35, Schöneberger Ufer 14.

**Vorstand:** Rechtsanwalt Werner Nolte.

**Aufsichtsrat:** Bankier Dr. Arwed Koch, Jena; Regierungsbaumeister a. D. Ludwig Hofbach, Berlin; Syndikus Dr. Franz Pöhlmann, B.-Siemensstadt.

**Gegründet:** 1894, eröffnet 1./11. 1894.

**Zweck:** Bau und Betrieb der normalspurigen nebenbahn-ähnlichen Kleinbahn Königs-Wusterhausen-Mittenwalde-Töpchin, Länge 21.25 km.

**Betriebsführung:** Der Betrieb wird von der Firma Vering & Wachter Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-G. m. b. H. & Co. in Berlin geführt. Nach dem Betriebsvertrage fließen sämtl. Betriebseinnahmen der Betriebsführerin zu. Diese hat die gesamten Kosten des Betriebes sowie der Unterhaltung der Bahnanlage zu bestreiten u. den Erneuerungs- u. Spezial-Reservefonds nach den Bestimmungen des Regulativs zu dotieren. Die Betriebsführerin erhält eine Vergütung von 10 % der Brutto-Einnahmen. Der Rest wird 3 Monate nach Abschluß des Rechnungsjahres der Ges. zur Verf. gestellt.

Statistik:	1928/29	1929/30	1930/31
Beförderte Personen . . . . .	137 413	141 722	121 251
Beförderte Güter . . . . . t	92 256	87 782	46 061

**Kapital:** 900 000 RM in 750 Vorz.-Akt. Lit. A und 750 St.-Akt. Lit. B zu 600 RM.

Urspr. 1 500 000 M (Vorkriegskapital) in 750 Aktien Lit. A u. 750 Aktien Lit. B zu 1000 M. Erster berechneten zu 4½ % Vorz.-Div. Lt. G.-V. v. 28./1. 1925 Umstell. auf 900 000 RM in 750 Vorz.-Akt. Lit. A u. 750 St.-Akt. Lit. B zu 600 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. — G.-V.: 1932 am 27./9. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1932:** Aktiva: Bahnanlage 1 042 103, Anschlußgleise 1000, Wertpapiere 511, Materialien 6879, Forder. 482, Kassa 2092, Verlust 99 346. — **Passiva:** A.-K. 900 000, Ern.-F. 2174, R.-F. 74, Hyp. 2000, Verpflicht. 248 165. Sa. 1 152 413 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlust aus dem Vorjahre 58 330, Betriebsausg. ohne Fonds 101 116, Verwaltungskosten 9569, Zinsen 27 924. — **Kredit:** Betriebseinnahmen 97 593, Verlust 99 346. Sa. 196 939 RM.

**Dividenden 1926/27—1930/31:** Auf Aktien Lit. A u. B: 0 %.

## „Krafttag“ Groß-Berliner Kraftdroschken Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Charlottenburg 4, Dahlmannstraße 20/21.

**Vorstand:** Walter Neuhaus, Gerhard Klatt.

**Prokurist:** Erio Codeca.

**Aufsichtsrat:** Dir. Piero Bonelli, Rechtsanwalt und Notar Alfred Puhlmann, Direktor Hugo Stoecker, Berlin.

**Gegründet:** 18./10. 1929; eingetragen 6./9. 1929.

**Zweck:** Betrieb und Vermietung von Kraftfahrzeugen jeder Art, insbesondere Betrieb von Kraftdroschken. Die Ges. ist das größte Berliner Kraftdroschkenunternehmen und unterhält über 1000 Wagen.

**Kapital:** 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 2 500 000 RM in 2500 Akt. zu 1000 RM. Laut G.-V. v. 15./7. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 1 000 000 RM.

**Großaktionäre:** NSU Automobil-A.-G., Heilbronn, an der die Fiat S. A., Turin, die Dresdner Bank und die Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Berlin, beteiligt sind.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Kraftdroschken 4 333 723, Kienzleuhren 513 444, Maschinen 745, Einrichtungen, Betriebs- und Geschäftsinventar und Fuhrpark 85 500; Beteiligungen 20 000, Umlaufvermögen: Materialbestand 92 235, An-

zahlungen 1494, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 5831, Forderungen an abhängige Gesellschaften und Konzerngesellschaften 3 515 420, Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben 36 376, Bankguthaben 5030, sonstige Vermögen 53 033, Fosten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 65 315. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000 Rückstellungen 112 994, Wertberichtigungsposten 775 802, Verbindlichkeiten: Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 254 559, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Ges. u. Konzernges. 2 223 190, desgleichen in Wechselform 3 589 564, Verbindlichkeiten aus Wechseln 755 832, Guthaben von Werksangehörigen 12 739, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 3466. Sa. 8 728 146 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 5518, Löhne u. Gehälter 3 707 932, soziale Abgaben 320 609, Abschreib. auf Anlagen 4 271 972, Zinsen 120 565, Besitzsteuern 270 673, alle übrigen Aufwendungen 1 336 913. Sa. 10 034 181 RM. — **Kredit:** Ueberschuß 5 825 850, Außerordntl. Erträge 4 208 331. Sa. 10 034 181 RM.

**Dividenden 1929—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Märkische Speditions- und Lagereibetriebs-Akt.-Ges., Berlin.

Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Bln.-Charlottenburg v. 10./7. 1933 aufgefordert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung

ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 21./10. 1933 von Amts wegen gelöscht.